

Erstmals Darmbachwasser in der Darmbachrinne

Aktionstag 20 Jahre nach der Rio-Konferenz am 29. September 2012

Jutta Habermann. Wasser in der Stadt: Darmstädter Bürgerinnen und Bürger, darunter zahlreiche Schülerinnen, transportierten im Rahmen der bundesweiten UNICEF-Aktion „Wasser wirkt“ Darmbachwasser in Eimern vom Woog zur Darmbachrinne vor dem Darmstadtium.

Mit dieser lokalen Aktion wurde zugleich auf das international geltende Recht auf sauberes Wasser hingewiesen.

Allen, die mitgemacht haben, wurde sehr plastisch vor Augen

geführt was es bedeutet, das täglich benötigte Wasser über eine längere Strecke nach Hause schleppen zu müssen, wie es weltweit für unzählige Menschen, oftmals Kinder, Tag für Tag Realität ist.

Alle Wasseraktivisten waren dankbar, dass wir in unserem Land in der Regel über sauberes Fließendwasser in unseren Wohnungen verfügen. Dies ist keineswegs so selbstverständlich, wie wir das heute empfinden.

Ganz nebenbei wurde mit der Wasserkarawane erreicht, dass

erstmals in der Geschichte der sogenannten Darmbachrinne vor dem Darmstadtium echtes Darmbachwasser in ihr floss.

Für die Mitorganisatoren der „ini_DA-für“ war die Wasserkarawane deshalb auch ein symbolischer Hinweis, dass beim bewussten und verantwortungsvollen Umgang mit dem sauberen Wasser unseres Stadtbaches Nachholbedarf besteht. Das saubere Wasser des Darmbachs fließt seit Jahren direkt hinter dem Woog in der Rudolf-Mueller-Anlage in den Abwasserkanal. Das ist alles andere als ein verantwortungsvoller Umgang mit sauberem Wasser!

Mehr Informationen: www.inidafuer.de

www.unicef.de/aktionen/wasser-wirkt

www.echo-online.de/region/darmstadt/-Die-Katastrophe-ist-schon-da;art1231,3272712